

II-3224 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 30. August 1991
GZ.: 10.101/376+X/A/1a/91

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

1422/AB

1991-09-03

zu 1452/J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1452/J betreffend Baustellen in den Sommermonaten auf Österreichs Autobahnen, welche die Abgeordneten Dipl. Ing. Dr. Keppelmüller und Genossen am 9. Juli 1991 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Wieviele Baustellen bestanden zum Stichtag 1.7.1991 auf den österreichischen Autobahnen, im Bereich welcher Straßenkilometer waren diese Baustellen situiert, seit wann bestehen diese Baustellen und wie lange werden Sie insgesamt aufrecht sein?

Antwort:

Auf österreichischen Autobahnen werden in den Monaten Juli, August und September insgesamt 95 Baustellen betrieben; am 1.7.1991 waren 20 Baustellen in Betrieb, am 26.7.1991 insgesamt 24.

Die Baustellenbereiche samt Angabe des Baubeginnes sowie Bauendes sind aus der Anlage ersichtlich.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Punkt 2 der Anfrage:

Warum wurde die von Bundesminister Dr. Übleis offensichtlich erfolgreich gesetzte Maßnahme nicht fortgeführt ?

Antwort:

Bei den damaligen Arbeiten handelte es sich im wesentlichen um Fahrbahninstandsetzungsarbeiten (Spurrinnensanierung etc.). Diese Arbeiten dauerten einige Wochen und konnten zum Teil auch kurzfristig abgebrochen und wieder aufgenommen werden. Grundlegende Erhaltungsarbeiten, die der Substanzerhaltung dienen, wurden nie in Angriff genommen.

Nachdem nunmehr mehr als zwei Drittel der Westautobahn ein Baualter von mehr als 30 Jahre erreicht haben und auch die jüngeren Abschnitte bereits über 20 Jahre alt sind, muß eine Generalsanierung des gesamten Oberbaues und der Brücken in Angriff genommen werden. Das erfordert z.B. die Abtragung der Fahrbahndecke und von Teilen der Tragschichten, sowie umfangreiche Sanierungsarbeiten (zum Teil sogar Neubauten) an Brücken. Diese Arbeiten, die erst unter meinem Amtsvorgänger in Angriff genommen wurden, bedingen naturgemäß eine längere Sperre der einzelnen Bauabschnitte.

Bezüglich der A 1 ist ferner festzustellen, daß hier - im Gegensatz zu den Transitstrecken in Westösterreich - insbesondere im Bereich der Ballungszentren über das ganze Jahr hin eine relativ gleichmäßige Verkehrsverteilung vorliegt. Es besteht bei den erreichten Verkehrsdichten nur die Wahl, ob der Berufsverkehr oder der Urlaubsverkehr stärker beeinträchtigt wird. Die Sommermonate bieten zudem aufgrund der besseren Wetterlage die Möglichkeit einer wesentlich zügigeren Bauabwicklung.

Im Ausmaß völlig unvorhersehbar war die ab Juni spürbare Verlagerung des N/S-Verkehrs auf die A 1 zufolge der Jugoslawien-Krise.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Da die heurigen Generalsanierungsbaustellen auf der A 1 bereits mit deutlich geringeren Gesamtbauzeiten durch der "Gesamt-Tageslichtarbeit" veranschlagt wurden, können Bauzeitreduktionen bis zu 30 % erreicht werden.

Die generelle Einführung eines Dreischichtbetriebes auf Freilandstrecken hat sich nach uns vorliegenden Erfahrungsberichten aus dem Ausland, insbesondere aus Bayern, nicht bewährt. Das erhöhte Sicherheitsrisiko für Bauarbeiter und Verkehrsteilnehmer während der Nacht, die geringere Ausführungsqualität und die erheblichen Mehrkosten sind Argumente, die nicht unberücksichtigt bleiben können. Dazu kommt, daß die Bauwirtschaft zufolge der bestehenden Arbeitsmarktsituation über Fachkräftemangel für diese heute hochspezialisierten Arbeiten klagt. Ein verstärkter Einsatz der vorhandenen Arbeitskräfte ist ihr durch die bestehenden Arbeitszeitregelungen verwehrt.

Punkt 3 der Anfrage:

Haben Sie die Absicht, für den Sommer 1992 Verbesserungsmaßnahmen zu setzen?

Es laufen bereits jetzt die koordinierenden Vorbereitungen für die Bauarbeiten 1992 an, in die die Erfahrungen der heurigen Bausaison einfließen werden.

Unter der Voraussetzung der budgetmäßigen Bedeckbarkeit der vorrangigsten Arbeiten sollen diese so rechtzeitig ausgeschrieben und vergeben werden, daß unmittelbar mit Beginn der Bausaison mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Damit wäre sichergestellt, daß die ersten Bauabschnitte bereits vor Beginn der Sommerreisezeit fertiggestellt werden können.

Ferner wird dafür gesorgt werden, daß auf Autobahnen mit entsprechender Verkehrsbelastung und wo mit vertretbaren Mitteln nur irgend möglich, in jeder Fahrtrichtung zumindestens zwei Fahrstrei-

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 4 -

fen zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang muß aber auch erwähnt werden, daß die unter meinen Amtsvorgängern Sekanina und Übleis kreierte Sparquerschnitte für eine derartige Verkehrsführung zu schmal sind.

Im übrigen werde ich mich auch für eine Verbesserung der Verkehrsleiteneinrichtungen in den Baustellenbereichen einsetzen, wobei insbesondere auf deren Verständlichkeit für ausländische Verkehrsteilnehmer Bedacht zu nehmen sein wird. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, daß die Verordnung dieser Maßnahmen in die Kompetenz des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr fällt.

Weiters werde ich mich für eine verstärkte Verkehrsüberwachung sowie eine weitere, vor allem zeitliche Entflechtung der Tourismusströme einsetzen.

Beilage



Verkehrsbeschränkungen durch Baustellen zum Stichtag 1. Juli 1991

Ausg. Kategorie	Richtungsfahr.		Kilometer		zwischen Anschlußstellen vor - Baustelle - nach	Verkehrsbeschr. nach Regelpl. (Zl. 82a 490/3-III/2 -85)	Anmerkung	Baubeginn	voraussichtl. Bauende
	nach	nach	von	bis					
	Fahrstr.	Fahrstr.							
A1	Linz	Wien	53,2	64,4	St. Pölten - Melk	Gegenv.	Generalerneuerung	11.06.91	06.09.91
	Sty		179,0	179,3	Traun - Sattledt	Gegenv.	Brückenverbreiterung	im Bau	19.07.91
		Wien	179,4	179,1	Sattledt - Traun	Gegenv.	Brückenverbreiterung	im Bau	19.07.91
	Sbg.		164,9	165,3	Asten - Kn. Linz	Sperre P, 1. Fstr.	Lärmschutzschüttung	im Bau	09.05.91
A2	Graz		122,5	130,7	Hartberg - Sebersdorf	Sperre 1. Fstr.	Lärmschutz "Buch-Geiseldf"	im Bau	14.08.91
	Graz	Wien	136,9	144,5	Sebersdorf - Jlz	Sperre 1. Fstr.	Baulos "Diegersdorf"	im Bau	13.09.91
A2	Zubr. Graz Ost		0,6	1,3	Graz Ost - Raaba	Sperre 1. Fstr.	Baulos "Ast. Puchwerke"	im Bau	14.08.91
A2		Wien	366,1	357,5	Kn. Villach - Weizberg	Gegenv.	Decke "Wernberg-Federaun"	20.06.91	24.03.91
A7	Nord		1,8	2,8	Salzburger Str. - Kn. Linz	Gegenv.	Neubau "Ast. Neue Heimat"	im Bau	31.11.91
	Süd		14,1	13,5	Dornach - Urfahr	Sperre P, 1. Fstr.	Lärmschutz "Dornach"	im Bau	30.09.91
A9		Graz	8,2	9,5	Ried/Tr. Kr. - Inzersdorf	Sperre Ranneu. str.	Notrufanlagen	im Bau	30.10.91
		Graz	12,8	14,3	Ried/Tr. Kr. - Inzersdorf	Sperre P	Notrufanlagen	im Bau	30.10.91

Blatt # 2

Verkehrsbeschränkungen durch Baustellen zum Stichtag 1. Juli 1991

Autobahn	Richtungsfahr.		Kilometer		zwischen Anschlußstellen vor - Baustelle - nach	Verkehrsbeschr. nach Regelpl. (ZL 80a 490/5-II/2 -85)	Anmerkung	Baubeginn	voraussichtl. Bauende
	nach	nach	von	bis					
	Fahrstr.	Fahrstr.							
A9	Grietz	Linz	184,4	186,4		Gegen v. 1	Baulos 38 " Kleintal "	21.05.91	31.08.91
A10		Sbg	2,0	9,2	Kn. Salzburg - Hallein	Gegen v. 1	Betondeckenbaulos 4	im Bau	12.07.91
		Sbg	131,2	139,2	Kn. Spittal - Gmünd	Sperre 1. Fstr.	Deckensanierung	18.06.91	09.07.91
A11			9,2	17,1	St. Niklas - Tunnelport.	Sperre 1. Fstr.	Notrufanlage	28.06.91	09.09.91
A12			2,5	3,0	Kufstein	Gegen v. 1	San. Kufsteiner Innbrücke	im Bau	31.10.91
A14	Feldk	Breg.	55,9	59,0		Gegen v. 1	Bludenz 1	im Bau	30.09.91
		Breg	49,9	50,9		Gegen v. 1	Walgau 2	Juni 91	15.10.91
A23			8,5	19,8	Handelskai - Favoriten	Gegen v. 1	Belagsherstellung	im Bau	Ende 08.91